



Metropolis

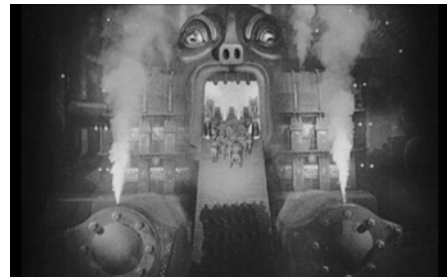
Jahr: 1927
Regie: Fritz Lang

Hauptdarsteller: Gustav Fröhlich (Freder Fredersen),
Brigitte Helm (Maria)

Vor dem Sehen

ZUR HANDLUNG

In seinem Hauptwerk *Metropolis* erzählt Fritz Lang vom Kampf zwischen Ober- und Unterwelt. Er findet in einer Klassengesellschaft statt, in der die Proletarier wie Sklaven in unterirdischen Fabriken leben und die Kapitalisten glücklich in ihrer goldenen Oberwelt. Aufgrund eines Arbeiteraufstands und der perversen Pläne des Wissenschaftlers Rothe gerät die Stadt in Gefahr. Nur im letzten Moment wird Metropolis mit ihren Einwohnern vor einer Überschwemmung gerettet. Berühmt sind die Bilder eines weiblichen Maschinenmenschen, der Rothe zur Vernichtung der Stadt verhelfen soll.



Im ausgewählten Filmausschnitt kommt Freder Fredersen, der Sohn des reichen Besitzers von Metropolis, in die Unterwelt der Arbeiter. Seine Erfahrung ist beängstigend: Der gigantische Mechanismus, der das Leben in Metropolis ermöglicht – sowohl das goldene Leben der Kapitalisten als auch das arme Leben der Proletarier – wird als menschenfressende Maschine dargestellt. Die Arbeiter werden massenweise in die Maschine hineingestoßen, die Masse ist ein unverzichtbarer Teil des Mechanismus. Als die Maschine ihr wahres Gesicht zeigt, erscheint Moloch, das archaische Bild des Bösen, mit Riesenmund und großen Zähnen, der die Arbeiter zerkaut und physisch zunichte macht.

ZUM WORTSCHATZ

1. Bilde zwei Wortfelder mit dem vorliegenden Wortmaterial.

arm Elite Hochhäuser Hütten Masse Oberwelt reich Unterwelt

Proletarier:

Kapitalisten:

2. Was bedeuten die englischen Begriffe „Fantasy“ und „Sciencefiction“? Lies folgende Definitionen und verbinde sie mit dem richtigen Begriff.

1. Sciencefiction a. Erzählt von Wunderbarem und Unbekanntem, von unmöglichen Ereignissen und sprengt dabei alle logischen Gesetze unserer Welt. Der Inhalt beruht auf dem Kampf zwischen Gut und Böse, in dem magische Kräfte mitspielen.
2. Fantasy b. Erzählt von Wunderbarem und Unbekanntem, von Ereignissen, die der Autor logisch und / oder wissenschaftlich zu erklären versucht. Der Inhalt beruht auf dem Kampf zwischen Gut und Böse; die (zukünftigen) Entwicklungen des technischen Fortschritts spielen dabei eine wesentliche Rolle.

1. 2.

ZUKUNFTSVISIONEN GESTERN UND HEUTE

3. Beantworte folgende Fragen.

1. Würdest du *Metropolis* als Fantasy-Film oder Sciencefiction-Film betrachten? Warum?
2. Kennst du andere Filme, die man in dieselbe Gattung wie *Metropolis* einordnen kann? Welche?
3. Ist die Vision der menschenfressenden Maschine noch aktuell?
4. Welche Zukunftsvisionen werden heutzutage von der Filmindustrie bevorzugt?



Während des Sehens

ZUM FILMAUSSCHNITT

4. Vorgeschichte. Ergänze den letzten Satz.

Eines Tages begegnet Freder Fredersen, der Sohn des Besitzers von Metropolis, Maria, einer Arbeiterin, die unerwartet mit einer Gruppe von Arbeiterkindern im „Ewigen Garten“ erscheint, wo Freder seine Zeit zusammen mit einigen Tänzerinnen verbringt. Freder verliebt sich auf den ersten Blick in sie, aber Maria wird gleich vertrieben. Um sie wieder zu sehen, geht er in die unterirdische Welt, wo

5. Fülle das Raster aus.

Schauplatz	
Hauptfiguren	
Hauptthema	

6. Erkläre, was die Molochmaschine symbolisiert ...

- von einem psychologischen Standpunkt aus.
- von einem politischen Standpunkt aus.
- von einem ethischen Standpunkt aus.

Nach dem Sehen

PERSÖNLICHE STELLUNGNAHME

7. Beantworte folgende Fragen.

- INTERNET-RECHERCHE** Suche im Netz Informationen über Utopie und Dystopie und erkläre dann den Unterschied zwischen diesen beiden Begriffen.
- Sind die Zukunftsvisionen in *Metropolis* utopisch oder dystopisch?
- Wie könnte eine utopische Gesellschaft in unserer Epoche des technologischen Fortschrittes aussehen?
- Wie sind deine Zukunftsvisionen? Wie wird die Welt in hundert Jahren aussehen?

FILM VS. TEXT

8. Lies den Textausschnitt aus dem Drama *Masse Mensch* von Ernst Toller auf Seite 276-277 (Zeilen 40-57) in *Gestern und Heute*. Ziehe dann Parallelen zwischen dem Text- und dem Filmausschnitt. Folgende Stichwörter können dir helfen.

Film	Drama
Die Unterwelt hat noch nicht rebelliert.	Die „Unterwelt“ hat rebelliert.
Vor der Revolte: Das Ziel rechtfertigt die Mittel. (Das Überleben der Stadt rechtfertigt die Ausbeutung der Arbeiter.)	Nach der Revolte: Das Ziel rechtfertigt die Mittel. (Der Namenlose)
Moloch ist eine metaphorische Realität.	Moloch war eine metaphorische Realität. Kommt jetzt ein anderer Moloch?
Die Gewalt wird mit den Augen eines guten Menschen (Freder) beobachtet.	Die Gewalt wird mit den Augen eines guten Menschen (Die Frau) beobachtet.
Die Menschheit wird als Masse betrachtet.	Die Menschheit wird als Masse betrachtet.

9. Beantworte folgende Fragen.

- Metropolis* ist ein Stummfilm. Welche Funktion hat die Begleitmusik im Filmausschnitt?
- Metropolis* hat Musikvideos von Queen (*Love Kills*) und Madonna (*Express Yourself*) inspiriert. Warum hat der Film auch moderne Pop-Stars fasziniert?
- Metropolis* und *Masse-Mensch* sind in demselben geschichtlichen Kontext einzuordnen. Welche Aspekte der Zeitgeschichte werden in beiden Werken hervorgehoben?
- Fritz Lang drehte *Metropolis* nach einem Amerikaaufenthalt. Wie waren die Arbeitsverhältnisse in den USA zwischen den 1920er und den 1940er Jahren (► auch Charlie Chaplin, *Modern Times*, und Egon Erwin Kisch, *Bei Ford in Detroit*, S. 302 in *Gestern und Heute*)?